

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 21.09.2010 um 18.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat May
Stadträtin Richter
Stadtrat Schmidt

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser
Stadtrat Rank (für Stadträtin Schwab)

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Glos (für Stadträtin Dr. Endres-Paul)
Stadträtin Kahnt

FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp
Stadträtin Wachter (für Bgmin. Regan)

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bgm. Christof

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer

Berichterstatter: Oberrechtsrätin Schmöger
Oberamtsrat Hartner
Bauamtsleiter Janner
Amtfrau Hartmann (Ziffer 1)
Dipl. – Ing. Hein (Ziffer 5)

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Als Gäste: Stadtrat Steinruck
Stadtrat Popp
Stadtrat E. Müller
Ortssprecherin Schlötter
Stadträtin Stocker (bis 18.45 Uhr)

Entschuldigt fehlten: Stadträtin Schwab
Stadträtin Dr. Endres-Paul
Bürgermeisterin Regan

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Oberbürgermeister Müller darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 1 und 2 „Anerkennung der Bedarfsnotwendigkeit gemäß Art. 7 Abs. 2 Bay-KiBiG für eine zusätzliche zweite Hortgruppe im Schülerhort Spielraum ab der Fertigstellung des Hortneubaus“ bzw. „Antrag des Haus Marienthals e. V. Schweinfurt auf Gewährung eines Zuschusses für den Neubau eines Kinderhortes in der Flugplatzstraße 40 in Kitzingen“ aufgrund Klärungsbedarf nicht behandelt werden.

Darüber hinaus wird TOP 6 „Bausache – Abbruch und Neubau Schrankenstraße 34; Beschluss über das Neubaukonzept“ mangels Zuständigkeit des Finanzausschusses direkt in den Stadtrat am 30.09.2010 verwiesen.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

Ebenfalls vor Eintritt in die Tagesordnung überreicht Stadträtin Richter in ihrer Eigenschaft als Feuerwehrreferentin dem Oberbürgermeister im Namen des Feuerwehrvereins einen Scheck in Höhe von 6.000,00 €, der zur Finanzierung des neuen Feuerwehrfahrzeuges dient.

Dies wird wohlwollend zur Kenntnis genommen.

1. Abrechnung der Teil-Budgets des Sachaufwands der Schulen in städtischer Sachaufwandsträgerschaft für das Haushaltsjahr 2009

Ohne Abstimmung

70 % der nicht verbrauchten Mittel aus den Budgets 2009 für den schulischen Sachaufwand werden auf das Haushaltsjahr 2010 übertragen. Die zu übertragenden Mittel werden im Verwaltungshaushalt 2010 bei folgenden Haushaltsstellen berücksichtigt:

1) HSt. 0.2111.5270	Schulausstattung	+ 1.846,00 €
2) HSt. 0.2112.5270	Schulausstattung	+ 40,00 €
3) HSt. 0.2121.5270	Schulausstattung	+ 5.290,00 €
4) HSt. 0.2122.5270	Schulausstattung	+ 82,00 €
5) HSt. 0.2431.5270	Schulausstattung	+ 2.156,00 €

2. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2009 "Abwasserbeseitigung" (UA 7000, 7002, 7006, 7146, 7189)

A. Oberbürgermeister Müller geht auf den Sachverhalt ein und stellt dar, einen Überschuss in Höhe von 29.000,00 € zur Beschaffung des mobilen Kamerasystems zur TV-Untersuchung in den Vermögenshaushalt 2011 zu übertragen.

Stadtrat Schmidt hält den Erwerb der Kamera für unwirtschaftlich, da eine solche bei Bedarf gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden könne.

Bauamtsleiter Janner gibt insoweit Recht und erklärt, dass dann auf den Überschuss verzichtet werden könne, worauf Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer auf die Verluste der Jahre 2008 und 2009 verweist und deshalb der Überschuss dem Haushalt zugute kommen sollte. Hierüber bittet Oberbürgermeister Müller abzustimmen.

B. Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Abrechnung des Budgets schließt mit einem Überschuss von 93.805,88 € ab. Mit Blick auf die Verluste der Jahre 2008 und 2009 wird – entgegen der Budgetierungsrichtlinien – auf einen Übertrag verzichtet.
3. Budgetabrechnung für das Haushaltsjahr 2009:
Gesamtbudget "Straßen, Wegen, Plätze" (UA 5800, 5921, 5931, 6300 6500, 6600, 6709, 6751, 6752, 6900, 7850)
 - A. Oberbürgermeister Müller geht auf den Sachverhalt ein und stellt dar, das Defizit in Höhe von 151.542,00 € nicht auf das Jahr 2010 zu übertragen. In folgender Diskussion wird über das Defizit diskutiert und ein Teil als managementbedingt angesehen, worauf Oberbürgermeister Müller feststellt, 75.000,00 € als Defizit in das Jahr 2010 zu verschieben.

B. Mit 13 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Abrechnung des Gesamtbudgets schließt mit einem Defizit von 151.542,00 € ab.
3. Da bereits jetzt absehbar ist, dass das Defizit im Jahr 2010 nicht gänzlich zu erwirtschaften ist, wird ein Defizit in Höhe von 75.000,00 € auf das Haushaltsjahr 2010 übertragen.
4. Kläranlage Stadt Kitzingen - Betriebsgebäude:
hier: Auftragsvergabe gem. VOB/A für das Gewerk Dachabdichtungsarbeiten

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass in nichtöffentlicher Sitzung festgelegt wurde, diesbezüglich nach Alternativen zu suchen und deshalb keine Auftragsvergabe erfolge.
Dies wird zur Kenntnis genommen.
5. Sportzentrum Sickergrund:
hier: Sanierung der Freisportanlage
 - A. Bauamtsleiter Janner geht ausführlich auf den Sachverhalt ein und stellt das Schadensbild mit der gestiegenen Kostenschätzung sowie das weitere Vorgehen dar. Das tatsächliche Schadensbild des Unterbaus könne erst nach Beginn der Sanierungsarbeiten ersichtlich werden.
Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer verweist auf die Förderung nach FAG, da die Anlage überwiegend durch den Schulsport genutzt werde, was entsprechend zu begründen sei.
Stadtrat May als Sportreferent bitte um Zustimmung und hofft auf zeitnahe Fertigstellung.
 2. Bürgermeister Christof erkundigt sich mit Blick auf die Ungewissheit des Untergrundes nach einem Neubau der Anlage, worauf Bauamtsleiter Janner zu Bedenken gibt, dass die Kosten dann bei bis zu 700.000,00 € liegen könnten.

In folgender Diskussion wird auf eine zeitnahe Umsetzung bis zum Sommer 2011 verwiesen sowie auf eine zeitnahe Zuschussbeantragung, da im Allgemeinen die Fördermittel der Landesregierung reduziert werden.

Oberbürgermeister Müller gibt zu Bedenken, dass der Zuschussantrag erst nach erfolgter Planung eingereicht werden könne, wofür der Auftrag noch zu vergeben sei, sagt aber zu, dies zu beachten.

B. Mit 12 : 1 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung der Freisportanlage Sickergrund entsprechend nachfolgender Vorgehensweise umzusetzen.
 - a) Vergabe der Ingenieurleistungen im September 2010
 - b) Planung und Ausschreibung Oktober/November 2010 einschl. Prüfen der Fördermöglichkeiten
 - c) Vergabe bzw. Baubeginn Anfang 2011 (je nach Witterung)

6. Kläranlage Stadt Kitzingen - Werkzeug und Maschinenpool: hier: Mitteilung an den Stadtrat

Oberbürgermeister Müller verweist auf den Sachvortrag, wonach 22 Gemeinden hinsichtlich einer Beteiligung an einem Werkzeug- und Maschinenpool angeschrieben wurden. Nachdem nahezu keine Rückmeldung eingegangen sei, werde diese Angelegenheit nicht weiter verfolgt.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

7. Haushaltsüberschreitung Gewerbesteuerumlage Dringlichkeitsentscheidung gem. Art. 37 Abs. 3 GO

Ohne Abstimmung

Es wird davon Kenntnis genommen, dass im Wege der Dringlichkeit für das Rechnungsjahr 2010 eine Haushaltsüberschreitung bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitungs- betrag
<u>VwHh:</u> 9000 8100	Gewerbesteuerumlage	950.000,00 €	520.000,00 €

genehmigt wurde.

Die Deckung erfolgte durch Mehreinnahmen bei HSt. 9000 0030 - Gewerbesteuer.

8. Haushaltsüberschreitung
Herstellungs- und Erschließungsbeiträge

Mit 12 : 1 Stimmen

Dem Antrag auf Genehmigung einer Haushaltsüberschreitung für das Rechnungsjahr 2010 bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitungs- betrag
<u>VmHh:</u> 8891 9328	Herstellungs- und Erschließungsbei- träge	0,00 €	34.587,00 €

wird stattgegeben.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei den HSt. 7911 3599 - Sonstige Beiträge, HSt. 6200 3281 - Darlehensrückflüsse vom übrigen Bereich sowie durch Ausgabeersparungen bei HSt. 8800 9320 - Erwerb von Grundstücken und baulichen Anlagen.

9. Haushaltsüberschreitung
D.Paul-Eber-Schule
Dringlichkeitsentscheidung gem. Art. 37 Abs. 3 GO

- A. Oberbürgermeister Müller geht auf den Sachvortrag ein und bittet, die Haushaltsüberschreitung zur Kenntnis zu nehmen.
 Auf Nachfrage stellt Oberamtsrat Hartner fest, dass hierzu erneut eine Haushaltsüberschreitung notwendig werde, da die Inneren Verrechnungen mit dem Bauhof noch ausstehen.
 Die folgende Diskussion zielt vor allem auf den Schaden ab, der mit der Verzögerung entstanden ist, und wie man damit weiter umgehe.
Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass derartige Kosten bereits separat aufgeführt werden, damit man diese der Versicherung vorlegen kann bzw. der Schaden gegenüber einem Dritten geltend gemacht werden könne.
Bürgermeister Christof ist der Auffassung, dass Dringlichkeitsentscheidungen des Oberbürgermeisters nicht mehr ohne die vorherige Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes erfolgen dürfen.
Oberrechtsrätin Schmöger stellt dar, dass der Oberbürgermeister Kraft Gesetz Dringlichkeitsentscheidungen treffen dürfe und es in seiner Organisationshoheit liege, das Rechnungsprüfungsamt vorab einzuschalten.

B. Ohne Abstimmung

Es wird davon Kenntnis genommen, dass im Wege der Dringlichkeit für das Rechnungsjahr 2010 eine Haushaltsüberschreitung bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitungs- betrag
<u>VmHh:</u> 2121 9452	D. Paul-Eber-Schule; Erweiterungs-, Um- und Ausbau	45.000,00 €	37.147,00 €

genehmigt wurde.

Die Deckung erfolgte durch Ausgabeesparungen bei HSt. 2122 9451 - D. Paul-Eber-Schule; Generalsanierung sowie Räume für Ganztagsbetreuung.

10. Anfrage von Stadträtin Glos Treffen Kriegsgräber im August im Neuen Friedhof

Stadträtin Glos verweist auf einen Presseartikel im Anschluss an das Treffen im Neuen Friedhof und zeigt sich verwundert, dass kein offizieller Vertreter der Stadt Kitzingen anwesend war.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass terminbedingt Herr Stadtrat Böhm als dienstältestes Stadtratsmitglied die Vertretung übernommen habe und dies den Verantwortlichen mitgeteilt wurde. Offenbar hatte die Presse diese Information nicht.

11. Anfrage von Stadtrat Schmidt Masterarbeit Deusterkeller

Stadtrat Schmidt verweist auf eine Masterarbeit zu den Deusterkellern und fragt nach, ob man diese seitens der Stadt erwerben möchte.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass die Stadt bereits ein Interesse signalisiert habe.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

12. Anfrage von 2. Bürgermeister Christof Entstandene Freifläche in der Schrankenstraße

2. Bürgermeister Christof verweist auf die entstandene Freifläche im Bereich der Schrankenstraße und wundert sich über die Nutzung als Parkfläche.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass bis zur Fertigstellung der Maßnahme am Mainkai die Fläche zum Parken genutzt werden könne, anschließend dort eine Gestaltung mit Platzcharakter vorgenommen werde.

Stadträtin Wallrapp verweist in diesem Zusammenhang auf die Rückwand des Gebäudes, die nach dem Abriss nun zu sehen ist und nicht verputzt sei.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass man hierzu bereits erste Gespräche mit dem Eigentümer geführt habe.

13. Anfrage von Stadtrat Moser
Tagesordnung Sondersitzung Konversion

Stadtrat Moser erkundigt sich nach der Tagesordnung für die Sondersitzung Konversion am 12.10.2010.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass sich in dieser Sitzung die möglichen Konversionsmanagerbüros vorstellen, die Ergebnisse der Analyse zu den Erschließungsanlagen präsentiert werden und über aktuelle Ereignisse berichtet werde.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19.15 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer